

bUNT – International in Unna bUNT International

Samstag, 24. September 2022, 11:00 bis 17:00 Uhr
Platz der Kulturen, 59423 Unna

Mit verschiedenen Vereinen und Organisationen setzen wir uns für ein gleichberechtigtes Miteinander über alle ethnischen, kulturellen und religiösen Unterschiede hinweg ein.

Das bunte internationale Bühnenprogramm sorgt für gute Unterhaltung.

Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Dortmund lehrt die Kunst des Origami.

Für die kleinen Gäste gibt es ein Kinderprogramm, für das leibliche Wohl sorgt ein reichhaltiges Angebot an landestypischen Spezialitäten aus dem Orient und Okzident.

Programm

- 11:00 Senryoku Daiko (japanische Trommelgruppe)
- 11:05 Begrüßung durch den Bürgermeister der Kreisstadt Unna und die Vorsitzende des Integrationsrates der Kreisstadt Unna
- 11:15 Senryoku Daiko (japanische Trommelgruppe) mit Tai-Chi, Gruppe Unna
- 11:40 Mamdoh Bittar (traditionelle arabische Musik)
- 11:55 Rettungskette durch Europa
- 12:10 Folkloretanzgruppe Makedonija e.V.
- 12:25 Heinz Bischoff & Gisela Habekost
- 13:00 Modensschau IN VIA
- 13:30 Senryoku Daiko (Japanische Trommelgruppe)
- 14:00 Tony Sarchiello (Italienische Evergreens)
- 14:30 Folkloretanzgruppe Makedonija e.V.
- 14:40 Josefa Duarte (Portugiesische Musik) und Portugiesischer Frauenchor Unna
- 14:55 Wiselka (Polnische Folklore)
- 15:05 Verein „Stern“
- 15:20 Tony Sarchiello (Italienische Evergreens)
- 15:50 Wiselka (Polnische Folklore)
- 16:00 Musikalische Reise durch Griechenland mit Stavros Toutalás und Freunden

Programmänderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung der Kreisstadt Unna, Bereich Kultur

#leavenoonebehind #RettungsketteDurchEuropa

Samstag, 24. September 2022
11:55 Uhr

Platz der Kulturen, Unna



Leinwand spezial „Gleis 11“

Mittwoch, 28. September 2022, 19:30 Uhr
und Sonntag, 2. Oktober 2022, 11:00 Uhr

KinoRama Unna, Massener Straße

Am Gleis 11 am Münchner Hauptbahnhof kamen ab Mitte der 1950er Jahre Gastarbeiter*innen aus Südeuropa an. Auch aus der Türkei. Katty Salié begegnet Frauen und Männern der ersten Stunde, die auf ihr Leben zurückblicken, und Künstler*innen aus den nachfolgenden Generationen, die das Lebenswerk ihrer Eltern und Großeltern würdigen.

Darunter ist der 27-jährige Regisseur Çağdaş Yüksel. Er hat mit seinem Dokumentarfilm „Gleis 11“ seiner Großmutter Neziha und ihrer Generation ein Denkmal gesetzt. Man rief Arbeitskräfte. Es kamen Menschen: Männer und Frauen aus der ersten Generation der „Gastarbeiter“ berichten über ihr Leben. Viel zu lange blieben ihre Geschichten ungehört und unerzählt.

Mit freundlicher Unterstützung:



Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der dynamischen pandemischen Lage immer zu Programmänderungen oder auch Absagen kommen kann. Informieren Sie sich auf www.kultur-in-unna.de

Die am Veranstaltungstag gültige Coronaschutzverordnung ist einzuhalten.

INTEGRATIONS RAT
DER KREISSTADT UNNA

bUNT

International in Unna

Interkulturelle Wochen 2022 Veranstaltungen

vom 12. bis 24. September 2022

Herausgeber:

Integrationsrat der Kreisstadt Unna
Rathausplatz 1, 59423 Unna
Telefon: (02303) 103-607
E-Mail: integrationsrat@stadt-unna.de
integrationsrat_unna@web.de

#offengeht Vom Gastarbeiter zum Neudeutschen

In Deutschland hat gut jede vierte Person einen sogenannten Migrationshintergrund.

Viele dieser Geschichten begannen vor mehr als 60 Jahren mit der Anwerbung von Arbeitskräften aus der Türkei, Italien, Jugoslawien, Griechenland und anderen Ländern durch die Bundesregierung.

Sie sind in einen Zug gestiegen und in einem Land angekommen, das billige Arbeitskräfte wollte.

Die „Gastarbeiter“ berichten von „guten und schlechten Zeiten“. Immer wieder zeigen sie ihren Stolz auf das, was sie erreicht haben, und auch ihre Verbundenheit mit einem seinerzeit wenig einladenden Land, das ihr neues Zuhause wurde. Die Zuwanderer und ihre Familien haben Deutschland geprägt. Sie haben nicht nur ihre Arbeitskraft mitgebracht, sondern auch ihre Lebenskultur, ihre Essgewohnheiten, ihre Werte, ihre Religionen.

Es ist Zeit anzuerkennen, dass sie gemeinsam mit den Menschen von hier Deutschland zu dem gemacht haben, was es heute ist.

Die Interkulturelle Woche dient der Begegnung der Kulturen und Religionen. Mit erzählten Geschichten und Musik wollen wir einen Beitrag zur Erinnerungskultur leisten, das Selbstverständnis der Einwanderer in der deutschen Gesellschaft festigen und zu einem wertschätzenden Umgang miteinander beitragen.

Auch, aber nicht nur in den Interkulturellen Wochen!

Gebet der Religionen

Montag, 12. September 2022, 18:00 Uhr
Katharinenplatz, Unna

Vertreter*innen verschiedener Religionsgemeinschaften eröffnen mit dem gemeinsamen Gebet die Interkulturellen Wochen 2022.

Das Motto **#offengeht** ist die Ermutigung, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten, für Menschenrechte, Menschenwürde und Rechtsstaatlichkeit.

In einer zerrissenen Welt reicht es nicht aus, zu betonen, Islam heiße Frieden, Christentum bedeute Liebe und Judentum Menschlichkeit, vielmehr müssen dieser Frieden, diese Liebe und diese Menschlichkeit sichtbar werden.

Mit dem Gebet der Religionen möchten wir zu einem wertschätzenden Umgang miteinander beitragen und an einer friedvollen und gerechten Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Comedy: „Zuckerfest für Diabetiker“

Dienstag, 13. September 2022, 19:30 Uhr

Kühlschiff der Lindenbrauerei, Rio-Reiser-Weg 1

Eine kleine Einführung in deutsch-türkische Problemzonen mit Moritz Netenjakob, Hülya Doğan-Netenjakob, Serhat Doğan und Markus Barth

Kein Zweifel: Die Stimmung zwischen Ankara und Berlin war schon mal besser. Höchste Zeit für Humor! Dass Satire nicht beleidigend sein muss, sondern die Kulturen auch verbinden kann, beweist das deutsch-türkische Ensemble in einer saukomischen Mischung aus Stand-Up, Sketchen und Musik.

Wir lernen, dass hysterisches Kreischen die türkische Entsprechung für: „Schön, dich zu sehen“ ist und sich wahre Toleranz dann zeigt, wenn die türkische Putzfrau anfängt, die Wohnung umzugestalten.

Karten (14,90 €/erm. 11,90 € zzgl. Gebühren) im i-Punkt im zib und online unter www.kultur-in-unna.de

BilderbuchKino: „Nelly und die Berlinerchen“

Mittwoch, 14. September 2022, 16:00 Uhr

Bibliothek im zib, Lindenplatz 1

Kostenlose Anmeldung: zib-bibliothek@stadt-unna.de oder 02303/103-701

Ausstellung: „Tattoos als Kunst“

gestochen von **Oscar „da Vinci“ Boge**, nordmazedonischer Tätowier-Künstler

16. September bis 13. Oktober 2022

zib, Lindenplatz 1, Unna

Eröffnung: Sonntag, 18. September 2022, 11:00 Uhr,

mit dem Bürgermeister der Kreisstadt Unna

musikalische Begleitung: Nikola Mihov

Tattoos erzählen persönliche Geschichten, schaffen Identität und Zugehörigkeit, sollen schmücken, heilen und schützen, sie faszinieren oder stoßen ab, werden mystifiziert oder sind Teil von Trends. Mehr als 40 Fußballer der ersten und zweiten Bundesliga haben sich von ihm bereits tätowieren lassen, darunter BVB-Spieler Marco Reus, Kölns Torhüter Timo Horn und dessen Teamkollege Leo Bittencourt, der Berliner Davie Selke und der Ex-Schalker Leroy Sané. „Mit Leo fing vor vier, fünf Jahren alles an“, erzählt Boge stolz, der gelernte Tiermediziner ist.

Die Motive, die er tätowiert, sind oft religiös geprägt – Heilige oder auch Bibelzitate, oder Bilder, wie der Löwe, die symbolisch für Kraft stehen und Kraft geben sollen.

„Erzähl-Café“

Sonntag, 18. September 2022, 11:30 Uhr

zib, Lindenplatz 1, Unna

Von Gastarbeitern zu Unnaern

Im Erzähl-Café kommen ehemalige Unnaer Gastarbeiter*innen aus den fünf in Unna vertretenen Herkunftsländern Griechenland, Italien, Makedonien, Portugal und der Türkei mit ihren persönlichen Geschichten zu Wort.

Kostenlose Anmeldung unter www.vhs-zib.de oder 02303/103-713

Ein musikalischer Abend: Vom Gastarbeiter zum Neubürger

Mittwoch, 21. September 2022, 19:00 Uhr

Buhre-Haus, Nicolaistr. 4, Unna

Gastarbeiter – eine Tätigkeit auf Zeit. So war es vorgesehen von Arbeitgebern und arbeitenden Gästen.

„Wir riefen Arbeitskräfte, und es kamen Menschen“, sagte Max Frisch 1965. Menschen, die ihre Familien nachholten und ihre Kultur und Religion leben wollten. Menschen, die blieben. Ja, sie waren anders: glaubten anders, aßen anders, sangen und lebten anders...

Eine enorme Aufgabe für beide Seiten, die noch manchmal einhergeht mit Fremdenfeindlichkeit. Dennoch – aus „Gästen“ wurden allmählich Neubürger. Sie leben unter uns, wachsen auch in unsere ihnen fremde Kultur hinein, bewahren jedoch bei aller Integration auch eigene kulturelle Werte. Weltweite Kriegsgeschehen bringen auch geflüchtete Menschen in unser Land, die Schutz und Hilfe benötigen. Sie tragen ihre kulturelle Heimat im Herzen. Zusammenkommen – zusammen leben: eine Herausforderung, die wir mit Liedern aus anderen Kulturen und Gedichten verdeutlichen wollen. Der Abend wird gekennzeichnet durch den Wunsch nach Frieden und gegen Rassismus und wird von dem Duo Habekost/Bischoff gestaltet.

Gerne laden wir zum Mitsingen ein!

Kostenlose Anmeldung unter 0151 16544165 oder patze@buhre-haus.de

Lesung und Gespräch: Can Meray „Der ewige Gast“

Donnerstag, 22. September 2022, 19:00 Uhr

Stadthalle Unna, Parkstr. 44, Unna

In seinem Buch „Der ewige Gast“ beschreibt der Journalist Can Meray am Beispiel seines Vaters, warum viele türkische Einwanderer in Deutschland nie ganz heimisch geworden sind.

Der Untertitel „Wie mein türkischer Vater versuchte, Deutscher zu werden“ lässt bereits ahnen, wie es seinem Vater Tosun erging. Der Sohn eines Istanbuler Papierfabrikanten war 1958 als Sprachschüler erstmals nach Deutschland gekommen und hatte 1961 in München ein Studium der Betriebswissenschaft begonnen – in eben dem Jahr, als Deutschland ein Anwerbeabkommen mit der Türkei schloss, um dem Arbeitskräftemangel im Wirtschaftswunderland zu begegnen. „Mehr Integration geht kaum“.

Später heiratete Tosun die katholische Bauerntochter Maria und gründete mit ihr eine Familie, in der von Beginn an nur Deutsch gesprochen wurde.

Die Hochzeit des Türken mit der oberbayerischen Katholikin war zwar ungewöhnlich, wurde aber von beiden Familien akzeptiert. Größere interkulturelle Schwierigkeiten gab es nicht, übernahm der säkulare Muslim Tosun doch ohne weiteres die bayerische Liebe zu Weißbier und Schweinebraten.

Meray verknüpft in seinem Buch die Lebensgeschichte seines Vaters geschickt mit der Geschichte der deutsch-türkischen Beziehungen und der oft qualvollen Debatte um den Umgang mit den türkischen Gastarbeitern, die erst willkommen, bald aber nicht mehr erwünscht waren.

Er zeigt eindrücklich, dass Integration nicht allein Sache der Einwanderer ist, sondern es dafür auch notwendig ist, dass die Einheimischen sie als Teil der Gesellschaft anerkennen.

Kostenlose Anmeldung unter www.vhs-zib.de oder www.kultur-in-unna.de

Stadtrundgang: Einflüsse von Zugewanderten auf die Lebensgewohnheiten der Unnaer Bevölkerung

Freitag, 23. September 2022, 17:00 Uhr

Treffpunkt: Nicolaistr. 4, Unna

Unna ist bis heute immer wieder mit fremden Kulturen in Berührung gekommen.

Waren es im 16. Jahrhundert bereits Zinngießer aus Italien, 1770 Familien aus der Rheinpfalz, die sich in der Unnaer Heide niederließen, die Heimatvertriebenen, Gastarbeiter aus dem einstigen Jugoslawien, aus Italien, Portugal, der Türkei, Spätaussiedler oder Asylsuchende, um nur einige zu nennen. Diese Menschen haben ihre Spuren auch in Unna hinterlassen, sei es im kulturellen Bereich oder in den Essgewohnheiten.

Gästeführer **Wolfgang Patzkowsky** spannt bei seinem ca. 90-minütigen Rundgang einen großen Bogen zu all diesen Einflüssen auf die Lebensgewohnheiten der Unnaer Bevölkerung.